

Dichotomische Uebersicht der mir bekannten Gattungen aus der Tenebrioniden-Abtheilung: *Tentyrini*.

Gegeben von

Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

- 1" Schenkel ungezähnt, Kopf normal, die Mundtheile nicht vollständig bedeckend.
- 2" Vorderschienen mit gerundeter Hinterseite ¹⁾, die hinteren Schienen rundlich, meist ungefurcht.
- 3" Augen ganz oder theilweise getheilt; im ersten Falle stehen dieselben nicht vor; im letzten Falle stehen sie seitlich vor, ihr gröfserer Theil ist nach oben gerichtet und ihr Hinterrand bildet mit den verlängerten Schläfen einen eckigen Winkel.
- 4" Augen vorstehend; sie werden durch eine Verlängerung der Schläfen (hinten) unvollständig getheilt, ihr Hinterrand eckig vortretend.
- 5" Flügeldecken irregulär punktirt.
- 6" Zweites Glied der Fühler beträchtlich kürzer als das dritte. Kopfschild vorne dreilappig, der Mittellappen grofs, gerade vorgestreckt und abgerundet *Dailognatha* Eschsch.
- 6' Zweites Glied der Fühler so lang als das dritte. Kopfschild vorne abgestumpft oder nur mit sehr kurzem niedergebogenem Mittellappen *Hyonthis* Mill.
- 5' Fld. in Reihen punktirt. Zweites Glied der Fühler so lang als das dritte oder wenig länger.
- 7" Das Endglied der Fühler klein, nur halb so breit als das vorhergehende; Körper schwarz *Mesostena* Eschsch.
- 7' Das Endglied der Fühler ist wenig kleiner als das vorhergehende und kaum schmaler als dieses, an der Spitze schief abgestutzt; Körper braun *Mesostenopa* Kr.
- 4' Augen nicht vorstehend, durch einen dicken Fortsatz der Wangen von vorne fast vollständig getheilt. (Clypeus vorne stumpf abgerundet.)
- 8" Fld. in Reihen punktirt *Hyperops* Eschsch.
- 8' Fld. irregulär punktirt.

¹⁾ Die Schienen, namentlich die vordersten, sind auf ihrer Aufsenseite fast glatt, auf der Innenseite (oft flacher) rauh sculptirt.

- 9" Basis des Halssch. und der Fld. vollständig gerandet:
Calypsoptis Sol.
- 9' Basis des Halssch. nicht vollständig, der Fld. ganz ungerandet, letztere auf der Unterseite neben den Schulterwinkeln mit vorragender Spitze; Hinterwinkel des Halssch. spitzig nach hinten verlängert *Dichomma* Sol.
- 3' Augen nicht getheilt, ihr Hinterrand mit den Schläfen verrundet oder nur einen stumpfen Winkel bildend.
- 10" Die Fufstarsen auf ihrer Unterseite nur einfach und kurz beborstet. Seiten des Halssch. fein gerandet.
- 11" Die Seiten des Körpers mit langen, abstehenden Haaren besetzt. Clypeus jederseits ausgebuchtet, daher vorne dreilappig, die Seitenlappen klein, der mittlere groß, spitzig zulaufend, gerade vorgestreckt. (Hierher *Tentyria hispida* Brüll. von den Karrar. Inseln ¹⁾) *Paivea* Woll.
- 11' Körper kahl, Clypeus nicht mit großem, vorgestrecktem, dreieckigem Zahne an der Spitze.
- 12" Clypeus an der Spitze jederseits deutlich ausgerandet, daher mehr oder weniger dreilappig erscheinend, der Mittellappen stärker vortretend.
- 13" Der Mittellappen des Clypeus vorne lang vorgestreckt, abgerundet und etwas gewölbt (wie bei *Dailognatha*), die seitlichen Einbuchtungen ziemlich tief, mehr oder weniger scharf eingeschnitten. Schläfen ziemlich lang.
- 14" Zweites Glied der Fühler (besonders aufsen) so lang als das dritte, Halssch. quer mit stumpfen Hinterwinkeln, Fld. oval, stark gewölbt *Colposcytis* Reitt.
- 14' Zweites Glied der Fühler viel kürzer als das dritte, Halssch. so lang als breit oder länger, mit eckigen Hinterwinkeln, Fld. lang gestreckt, an der Naht meist niedergedrückt:
Colposcelis Lac.
- 13" Der Mittellappen des Clypeus ist lang, am Ende abgestutzt, die seitlichen Einbuchtungen tief. Halssch. kugelig, Basis desselben, sowie der Fld. gerandet. Körper *Microdera*-ähnlich ²⁾) *Herlesa* n. g.

¹⁾ Diese ausgezeichnete Gattung hat Kr. in seiner Rev. des Tenebr. der alten Welt mit *Tentyria* vereinigt, was um so auffälliger ist, als er andere, viel schwächere Gattungen ruhig bestehen liefs.

²⁾ Hierher eine, wahrscheinlich als *Tentyria* angesehene Art aus Algier:

- 13' Der Mittellappen des Clypens ist kurz und breit, an der Spitze abgestumpft oder abgestutzt, oben flach; die seitlichen Einbuchtungen gering und nicht scharf eingeschnitten:
Anatolica Eschsch.
- 12' Clypeus an der Spitze abgerundet oder abgestumpft, jederseits nicht deutlich ausgebuchtet, am umgebogenen Theile oft vorn mit zahnartiger Vorrangung.
- 15^m Fld. an der Basis vollständig gerandet.
- 16^m Basalrand der Fld. jederseits im Bogen zum Schildchen gekrümmt. Schildchen dreieckig, die Basalrandung der Fld. nicht ganz an's Schildchen reichend.
- 17^m Halssch. viereckig, zur Basis verengt, mit spitzigen, nach hinten gezogenen Hinterwinkeln, Fld. mit höckerartig nach vorne vortretenden Schulterwinkeln¹⁾ *Melaxumia* n. g.
- 17' Halssch. quer, am Ende stumpf abgerundet oder abgestutzt; die Basalrandung der Fld. an's Schildchen anstofsend.
- 18^m Die stumpfen Hinterwinkel des Halssch. nicht nach hinten verlängert; Schulterwinkel der Fld. nach vorne stark höckerartig vorragend²⁾ *Scytosoma* n. g.
- 18' Die mehr oder weniger eckigen Hinterwinkel des Halssch. etwas nach hinten verlängert; Schulterwinkel der Fld. nach vorne nicht höckerartig vorragend . . . *Hypsosoma* Mén.
- 16' Basalrand der Fld. fast gerade.
- 19^m Halsschildseiten stark gerundet.

Herlesa globicollis n. sp. *Nigra, nitida, convexa; antennarum articulo tertio elongato secundo duplo longiore, ultimo penultimo vix angustiore et brevior; capite clypeo trilobato, lobo medio apice truncato, fronte inter antennes transversim bimpreso, oculis sat magnis subintegris, collo constricto; prothorace transversim globoso, antice et basi marginato, hoc leviter bisinuata, lateribus rotundatis subtilissime marginato; supra obsolete subtilissimeque punctatis; scutello punctiforme; elytris thorace vix latioribus, oblongo-ovatis, apice conjunctim subacuminatis, subtiliter punctulatis, basi marginatis; pedibus gracilibus, tibiis anticis extus subcarinatis, posterioribus simplicis.* — Long. 9 mill.

Algier. Ohne näheren Fundort in meiner Sammlung.

Die Seiten des kugeligen Halssch. sind nicht scharf abgesetzt, die Vorderschienen sind am Außenrande etwas schneidig abgeplattet und bilden einen Uebergang zur Gruppe 2', wofshalb diese Gattung auch dort angezogen erscheint.

1) Siehe Wien. Ent. Ztg. 1895, pg. 280, Taf. 3, Fig. 1.

2) Siehe l. c., p. 281, Taf. 3, Fig. 2.

- 20'' Endglied der Fühler kaum schmaler und kleiner als das vorhergehende ¹⁾. *Tentyria* Latr.
- 20' Endglied der Fühler viel kleiner und dünner als das vorhergehende ²⁾. *Rhytinota* Eschsch.
- 19'' Halssch. herzförmig mit rechtwinkeligen Hinterecken. Schlanke Arten aus Südrussland und russisch Asien *Scythis* Schaum.
- 19' Halssch. quer viereckig, nach vorne fast gerade conisch verengt, mit scharfen Mariginalkanten und eckigen Winkeln, die Basis gerandet und dicht an die gerandete Basis der Fld. angeschlossen, letztere mit stumpfen, angedeuteten Rippen. Körper *Hegeter*-ähnlich, oben kabl ³⁾. . . . *Thalpophila* Lac.
- 15'' Fld. nur um die Schulterwinkel kurz gerandet.
- 21'' Fld. mit nach vorne höckerartig verlängerten Humeralwinkeln. Sonst mit *Scythis* übereinstimmend ⁴⁾. . . *Scythodonta* n. g.
- 21' Fld. mit abgerundeten Schulterwinkeln ⁵⁾ *Microdera* Eschsch.
- 15' Flügeldeckenbasis vollständig ungerandet . *Dordanea* Reitt.
- 10' Die 4 hinteren Tarsen auf ihrer Unterseite mit langen, weichen Haaren dünn besetzt, Halsschildseiten ungerandet. Körper schaal braungelb ⁶⁾. *Dengitha* Reitt.
- 2' Vorderschienen mit scharf gekanteter Hinterseite, daneben oft mit einer Längsfurche.
- 22'' Augen vom Halssch. nicht bedeckt, Clypeus nicht dreilappig.
- 23'' Halssch. an die Fld. nur lose articulirend, mehr weniger rundlich, nicht conisch nach vorne verengt.
- 24'' Halssch. kugelig, mit sehr stumpfen oder verrundeten Seitenrandkanten, die feine Mariginallinie von oben nicht sichtbar. Fld. gewölbt, elliptisch. Fühler und Beine lang:

Alcione Mén.

1) Einige Arten mit unvollständiger Randung der Flügeldeckenbasis sind zu *Microdera* zu stellen: z. B. *J. Przewalskyi* m. und einige andere.

2) Ich kenne nur *R. (Axumia) perlonga* Reich. aus Abyssinien und eine Art aus Aegypten.

3) *Thalpophila* ist von *Hegeter* hauptsächlich nur durch die auf der Hinterseite ungefurchten Vorder- und Mittelschienen verschieden. — Hierher auch eine Art, welche mir Dr. Fleischer in Brünn angeblich aus Marocco mittheilte.

4) Hierher *Scythis humeridens* m. aus Nord-China.

5) Hierher auch *Dordanea mongolica* und *aurita*, dann einige bisher zu *Tentyria* gezählten Arten.

6) Verh. nat. Ver. Brünn XXVII (1887), 517.

- Wie die vorige, aber die Mariginallinie des Halssch. ist von oben sichtbar, die Basis der Fld. ist vollständig (dort nur um die Schultern) gerandet *Herlesa* Reitt.
- 24' Halssch. mehr weniger abgeflacht mit scharf abgesetzten Seitenrandkanten, ihre Mariginallinie von oben sichtbar.
- 25'' Fld. ohne Punktreihen, ihre Basis unvollständig gerandet; Halssch. nicht herzförmig.
- 26'' Drittes Fühlerglied viel länger als das zweite; Mittelschienen auf ihrer Hinterseite deutlich, die Hinterschienen oft undeutlich gefurcht.
- 27'' Fühler dünn, ihr drittes Glied sehr gestreckt, doppelt so lang als das zweite, Schläfen lang, die Augen vom Vorderrande des Halssch. abgerückt, letzterer fast kreisförmig. Körper *Tentyria*-artig ¹⁾ *Tynteria* n. g.
- 27' Fühler gedrunken, ihr drittes Glied wenig gestreckt, oft doppelt so lang als das zweite, Schläfen kurz, die Augen den Vorderrand des Halssch. berührend, Halssch. stark quer:
Pachychile Eschsch.
- 26' Drittes Fühlerglied kaum länger als das zweite. Schienen ungefurcht. Halssch. quer, reichlich so breit als die Fld., letztere mit scharfen, eckigen Schulterwinkeln . . . *Scelosodis* Sol.
- 25' Fld. mit Punktreihen, Halssch. quer, herzförmig mit vortretenden rechtwinkligen Hinterecken; Basis der Fld. vollständig gerandet *Psammocryptus* Kr.
- 23' Halssch. an die Fld. fest angeschlossen, an der Basis am breitesten, nach vorne conisch verengt.
- 28'' Drittes Glied der Fühler sehr gestreckt, mindestens doppelt so lang als das zweite. Basis der Fld. vollständig gerandet.
- 29'' Augen vorstehend, Clypeus vor den Augen einen stumpfen Winkel bildend, Vorderrand des Halssch. gerandet, Schildchen punktförmig, sehr klein. Endglied der Fühler des ♂ oft stark verlängert *Micipsa* Latr.
- 29' Augen nicht vorstehend, Clypeus vor denselben keinen Winkel bildend, Halssch. vorne ungerandet, Schildchen quer-viereckig, deutlich. Endglied der Fühler auch beim ♂ nicht verlängert *Hegeter* Latr.

¹⁾ Hierher *Pachychile humerosa* Fairm. aus Algier (Ain-Sefra). Mit einer *Tentyria* übereinstimmend, allein von dieser schon durch die Bildung der Schienen abweichend.

- 28' Drittes Glied der dünnen, kurzen Fühler nicht oder wenig länger als das zweite; Basis der Fld. nicht oder unvollständig gerandet.
- 30'' Augen normal, Stirn neben denselben mit Augenkiel, letztes Fühlerglied sehr klein, viel schmaler und kürzer als das vorhergehende. Die spitzigen Hinterwinkel des Halssch. auf die Basis der Fld. verlängert. Schildchen nicht sichtbar. Körper *Zophosis*-ähnlich *Oxycara* Sol.
- 30' Augen klein, rundlich, etwas vorstehend; Stirn neben den letzteren ohne Augenkiel, Halssch. nicht mit spitzig auf die Decken verlängerten Hinterecken. Schildchen klein, aber deutlich sichtbar. Endglied der Fühler nicht kleiner als das vorhergehende. Körper *Helops*-(*Catomus*-)ähnlich, braun, mit Erzglanz ¹⁾ *Catomulus* n. g.
- 22' Augen vom Halssch. zum größten Theile bedeckt, Clypeus stark dreilappig (ähnlich wie bei *Dailognatha*), der Mittellappen groß und abgerundet, die Seitenlappen über den Augen durch einen scharfen Einschnitt geschieden.
- 31'' Halssch. quer, conisch nach vorne verengt, mit scharfeckigen Hinterwinkeln; Schildchen nicht oder kaum sichtbar, Schienenspitze nach außen nicht zahnförmig verbreitert, die mittleren Schienen auf ihrer Hinterseite gefurcht:
Capnisa Lac. = *Gnathosia* Fisch.
- 31' Halssch. quer, an den Seiten gerundet, nach vorne stärker verengt, mit vortretenden eckigen Vorderwinkeln und stumpfen

¹⁾ Hierher gehört:

Catomulus subaeneus n. sp. *Breviter ovulis, convexus, nitidus, nigro-brunneus, supra subaeneo-micans, subtus antennis pedibusque ferrugineis, glaber: antennis thoracis basin attingentibus, tenuibus, articulo tertio secundo parum longiore, ultimis tribus minus majoribus, ultimo praecedente subaequali; capite dense punctato, clypeo apice rotundato, oculi parvuli, parum prominuli, fere integri; prothorace transverso, sat dense punctulato, linea media fere sublaevi, antice sensim angustato, marginato, lateribus minus rotundato, cum basi recta marginato; scutello parvulo, triangulare; elytris breviter ovatis, postice conjunctum subacuminatis, supra convexis, mediocriter subtiliterque subaciculatim punctatis, margine basali subtilissima prope scutellum evanescente; tibiis anticis apicem versus parum incrassatis, apice extrorsum subdentatis, pedibus posterioribus simplicibus.* — Long. 4—5 mill.

Der Käfer erinnert etwas an *Catomus*, gleichzeitig auch an *Scelosodis*.

2 Ex. aus Marocco (Casablanca).

oder verrundeten Hinterecken; Schildchen klein; Schienenspitzen nach außen mehr weniger zahnförmig erweitert, die Mittelschienen am Hinterrande nicht gefurcht ¹⁾ . . . *Orocina* n. g.
 1' Kopf im Kreise schildförmig erweitert und die Mundtheile vollständig bedeckend, alle Schenkel mit einem Zahne ²⁾:

Platamodes Mén.

Nachträglich wurde mir bekannt: *Stegatopsis* Kr. — Gehört zu 5' und unterscheidet sich von *Mesostena* und *Mesostenopa* durch das gestreckte, längere dritte Fühlrglied.

1) *Orocina capnisiceps* n. sp. *Oblonga, brunnea, nitida, subtus, antennis palpis pedibusque pallidioribus; capite subtilissime, antice dense, prope lobo oculari oblongim substrigoso et magis fortiter punctato; prothorace valde transverso, coleopteris vix angustiore, subtiliter, ad latera magis fortiter punctato, basi subrecta, marginata, lateribus rotundatis, angulis posticis valde obtusis, fere rotundatis, anticis antice acuto prominulis, lineu marginali antrorsa parum perspicua; scutello parvulo, brevi; elytris subparallelis, apice conjunctim rotundatis, sul parce punctatis, linea basali in medio interrupta; prosterno pone coras leviter producto, densissime sat fortiter, metasterno abdomineque magis subtiliter et minus dense punctatis. Mandibulis fortiter punctatis.* — Long. 10 mill.

Turkestan. In meiner Sammlung. Die Beine sind wie bei *Capnisa* gebildet.

Orocina Semenowi n. sp. Der vorigen Art ähnlich, aber kleiner, der Halssch. feiner, an den Seiten kaum stärker, aber etwas ungleich punktirt, die Seiten etwas verflacht und daneben mit angedeuteter Längsfurche, die Fld. sind kürzer, kurz oval, breiter als der Halssch., punktirt und dazwischen ungleich lederartig gerunzelt, am Ende mehr zugespitzt, Prosternum weniger grob punktirt und die Seiten des Halssch. und des vorderen Seitentheiles der Fld. lang gelb bewimpert. Die Färbung ist veränderlich hellbraun bis schwarz mit hellerer Unterseite, röthlichen Fühlern und Beinen. — Long. 6.5 mill.

Turkestan. In meiner Sammlung.

Hrn. Custos Andreas von Semenow zu Ehren benannt.

²⁾ Die mir unbekanntes *Microblemma* Sem. (*simplex* Sem.) aus Transcaspien soll mit dieser Gattung verwandt sein, hat aber nicht gezähnte Schenkel.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: [1896](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Dichotomische Uebersicht der mir bekannten Gattungen aus der Tenebrioniden- Abtheilung: Tentyrini. 297-303](#)